

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
B-MC PFL 3070	Technologien in der interprofessionellen Gesundheitsversorgung: Grundlagen	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Leinweber, Juliane, Sellemann, Björn
B-MC TW, PFL 3010/ HEB 105/ SAG 501/ OB 9001	Einführung in die Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens	Montag: 08:00 - 13:00, wöchentlich (ab 14.10.2024) k.A. Mittwoch: 08:00 - 09:30, wöchentlich (ab 09.10.2024) k.A. Termine am Montag, 07.10.2024 08:00 - 09:30	Amberg, Christine, Stadtmüller, Sven, Tewes, Stefan
B-MC TW, PFL 3010/ HEB 105/ SAG 501/ OB 9001 : TUT	Tutorium zu Einführung in die Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens	Termine am Montag, 14.10.2024, Montag, 21.10.2024, Montag, 28.10.2024, Montag, 04.11.2024, Montag, 16.12.2024 11:30 - 13:00, Freitag, 17.01.2025, Freitag, 24.01.2025 14:00 - 15:30, Ort: (Zoom: Tutorium), (Zoom: Tutorium))	Balts, Deborah, Himmelskamp, Catharina, Stadtmüller, Sven
B-MC TW, PFL 3030 / SAG 103	Team & Rolle	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Adam, Julia, Himmelskamp, Catharina, Kestel, Oliver, Langen, Ursula, Scheidler, Christin, Winterholler, Cordula

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
B-MC TW, Pflege 3050 / SAG 602	Interprofessionelles Wahlpflichtmodul - IWPM Geriatric	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Franz, Shiney, Saße, Martina
	<p>Der demografische Wandel führt dazu, dass immer mehr alte Patient*innen behandelt werden, die auf spezielle ärztliche und therapeutische Hilfe und Behandlungen angewiesen sind. Die Geriatrie ist die medizinische Spezialdisziplin, die sich mit den körperlichen, geistigen, funktionalen und sozialen Aspekten in der Versorgung von akuten und chronischen Krankheiten, der Gesundheitsförderung, Rehabilitation und Prävention alter Patient*innen sowie deren spezieller Situation am Lebensende befasst (Deutsche Gesellschaft für Geriatrie, 2021). Daraus ergeben sich auch besondere Anforderungen an die Pflege, Soziale Arbeit sowie die physiotherapeutische und logopädische Diagnostik und Therapie. Neben einer Einführung in das Altern und die Geriatrie umfasst diese Veranstaltung auch Themenbereiche wie z.B. Demenz und Trainierbarkeit im Alter.. Nach theoretischen Einführungen von Dozentinnen folgt stets die praktische Anwendung auf die Bereiche Pflege, Soziale Arbeit und Therapie.</p> <p>Lernergebnisse Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, die biopsychosozialen Veränderungen im Alter zu verstehen und eine geeignete Lösungsstrategie für ein im Fallbeispiel identifiziertes Problem abzuleiten. Zudem sollen die Studierenden über die aktuellen interprofessionellen Versorgungsangebote informiert sein für die Implementierung in der Praxis mit einem effizienten Algorithmus zur Lösung eines Versorgungsproblems.</p>		

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
SAG 101.1	1. FS_Determinanten der Gesundheit	Freitag: 09:45 - 11:15, zweiwöchentlich (ab 25.10.2024), <i>Lehrveranstaltung Determinanten der Gesundheit in Raum GÖO_E17</i> k.A. Freitag: 11:30 - 13:00, zweiwöchentlich (ab 25.10.2024), <i>Lehrveranstaltung Determinanten der Gesundheit in Raum GÖO_E17</i> k.A. Termine am Freitag, 18.10.2024 09:45 - 11:15, Freitag, 10.01.2025, Freitag, 24.01.2025 09:45 - 13:00, Ort: (GÖO_E17)	Gehr, Sinje, James, Alice
SAG 201.1	1. FS_Geschichte und Theorien der Sozialen Arbeit I	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Albrecht, Nadine
SAG 201.2	1. FS_Konzepte Sozialer Arbeit	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Misamer, Melanie
SAG 202.2	1. FS_Begleitung Orientierungspraktikum In der vorlesungsfreien Zeit parallel zum Orientierungspraktikum	Termine am Dienstag, 08.10.2024 09:45 - 11:30, Montag, 25.11.2024 09:00 - 20:00, Dienstag, 26.11.2024 09:00 - 16:00, Mittwoch, 29.01.20 ... (mehr) , Ort: (siehe Veranstaltungsplan), (Jugendherberge Hahnenklee), (digital)	Albrecht, Nadine, Biermann, Sina, Wessendorf, Pia
SAG 203.1	3. FS_Handlungsfelder Sozialer Arbeit im Gesundheitswesen	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Albrecht, Nadine
SAG 205	5. FS_Supervision	Mittwoch: 09:45 - 11:15, wöchentlich (ab 02.10.2024), <i>Supervision</i> k.A.	Albrecht, Nadine, Biermann, Sina, Wessendorf, Pia

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
SAG 205.2	5. FS_Prüfungen zum Praxissemester	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Albrecht, Nadine, Biermann, Sina, Gehr, Sinje, Heiman, Diana, Kestel, Oliver, Kohlmann, Naiara, Misamer, Melanie, Musialik, Anna, Stadtmüller, Sven, Wessendorf, Pia
SAG 301.1	1. FS_Kommunikationspsychologie	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Misamer, Melanie
SAG 302.1	3. FS_Diagnostisches Fallverstehen	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Misamer, Melanie
SAG 302.2	3. FS_Case Management	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Misamer, Melanie
SAG 302.3	3. FS_Sozialraumanalyse	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Misamer, Melanie
SAG 303.1	3. FS_Beratung II Gr. I Die Veranstaltung findet i.d.R. freitags von 11:30 - 13:00Uhr statt. Genauere Zeit und Raumangaben finden Sie in Kürze in den SKED Kalendern.	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Albrecht, Nadine
SAG 303.1	3. FS_Beratung II Gr. II Die Veranstaltung findet i.d.R. freitags von 14:00 - 15:30Uhr statt. Genauere Zeit und Raumangaben finden Sie in Kürze in den SKED Kalendern.	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Albrecht, Nadine

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
SAG 401.1	<p>1. FS_Soziologie</p> <p>Diese Lehrveranstaltung wird von Dr. Ina Alber-Armenat gelehrt.</p> <p>Die Soziologie ist einerseits wichtige Bezugswissenschaft Sozialer Arbeit: Sie liefert Begriffe und Theorien, die dabei helfen, gesellschaftliche Prozesse und Strukturen zu untersuchen, zu beschreiben und zu verstehen. Eine solche soziologische Perspektive unterstützt Sie dabei, soziale Problemlagen nicht nur auf individueller Ebene zu betrachten und zu bearbeiten, sondern sie in einen Zusammenhang zu gesellschaftlichen Strukturen zu stellen. So können Sie die individuellen Lebenslagen Ihrer Klient*innen in einem gesellschaftlichen Kontext analysieren und Ihren Umgang damit reflektieren. Die Auseinandersetzung mit Debatten um soziale Ungleichheit, Teilhabe und Diversität bietet andererseits die Chance, auch die Rolle der Sozialen Arbeit selbst zwischen dem Ziel Teilhabe zu ermöglichen und der eigenen Verstrickung in soziale Ungleichheitsverhältnisse kritisch zu diskutieren.</p> <p>In dem Seminar werden wir grundlegende soziologische Begriffe und Theorien kennenlernen. Darüber hinaus werden wir uns insbesondere mit sozialen Ungleichheitsverhältnissen im Kontext von Diversität und deren Bedeutung für Gesundheit und Krankheit auseinandersetzen.</p>	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Alber-Armenat, Ina
SAG 401.2	1. FS_Sozialpsychologie	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Heiman, Diana
SAG 402	<p>3. FS_Diversität und Soziale Arbeit</p> <p>Die Auseinandersetzung mit Diversität und Differenz ist ein Ur-Thema Sozialer Arbeit. Dabei haben sich die Perspektiven auf Differenz in der Sozialen Arbeit im Laufe der Jahrzehnte stark verändert. Seit einigen Jahren gewinnen diversitätsreflektierende Ansätze an Bedeutung. Diese fokussieren das Zusammenspiel verschiedener sozialer Kategorisierungen wie bspw. Geschlecht, Migration, Alter, Behinderung oder soziale Herkunft und deren Verknüpfung mit gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen – also mit Benachteiligungen und Privilegierungen. Soziale Arbeit ist in diese Ungleichheitsverhältnisse eingebettet. Sie bestimmen sowohl die Handlungsspielräume der Adressat*innen als auch der Fachkräfte Sozialer Arbeit. Ein reflektierter Umgang mit Diversität ist eine zentrale Anforderung an Sozialarbeitende, die den Ansprüchen ihrer Profession, zu einer Verbesserung von Teilhabechancen und zu mehr sozialer Gerechtigkeit beizutragen, gerecht werden wollen.</p> <p>In diesem Seminar wollen wir uns intensiv mit dem</p>	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Albrecht, Nadine

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende	
	<p>Thema Diversität auseinandersetzen. Dafür schauen wir uns zunächst an, wie sich der Umgang mit Diversität historisch verändert hat, erarbeiten uns zentrale Begriffe der Debatte um Diversität (z.B. Intersektionalität, Diskriminierung), diskutieren, welche Zielperspektiven Soziale Arbeit in diesem Kontext leiten können (Menschenrechte, Teilhabe, Verwirklichungschancenansatz) und setzen uns mit Erscheinungsformen der Abwehr von Vielfalt auseinander. Schließlich wollen wir genauer untersuchen, wo sich Ungleichheiten entlang einzelner Dimensionen wie Geschlecht, Migration, Behinderung und Alter in der Gesellschaft zeigen und betrachten dabei insbesondere das Gesundheitswesen.</p> <p>In diesem Seminar lernen wir auf der Grundlage des eher theoretischen Hintergrundwissens, das wir im Seminar „Diversität und Intersektionalität“ erarbeitet haben, konkrete Praxisperspektiven für die Soziale Arbeit kennen. Wir wollen herausfinden, welche Ansätze diversitätsbewusster bzw. diversitätsreflektierender Sozialer Arbeit es gibt und was Diversity-Kompetenz in der Sozialen Arbeit auszeichnet. Um die eigenen Diversity-Kompetenzen zu erweitern, werden wir uns mit unseren eigenen Positionierungen und Normalitätsvorstellungen auseinandersetzen, Praxissituationen reflektieren und Handlungsstrategien im Umgang mit Diskriminierung diskutieren.</p> <p>Prüfungsleistung in dem Modul ist ein Portfolio, das wir sukzessive während des Semesters erstellen.</p>			
SAG 403	3. FS_Sozialrecht	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Kestel, Oliver	
SAG 602.3	7. FS Arbeitsrecht	<p>Die Veranstaltung findet i.d.R. montags von 9:45 - 15: 30Uhr in den Kalenderwochen 41-46 statt. Genaue Zeit und Raumangaben finden Sie in Kürze in den SKED Kalendern.</p>	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Kestel, Oliver
	<p>Es müssen zwei unterschiedliche Seminare in den Professionalisierungsbereich eingebracht werden.</p>			

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
SAG 602.3	<p>7. FS Soziale Ungleichheit und Gesundheit</p> <p>Neben ungleich verteilten Bildungschancen wird in Wissenschaft und Öffentlichkeit häufig über den Zusammenhang von Armut und sozialer Ungleichheit auf der einen und Gesundheit auf der anderen Seite diskutiert. Empirisch lässt sich in nahezu allen Ländern der Welt ein „sozialer Gradient“ feststellen, wonach die Gesundheit von Menschen wesentlich von deren sozio-ökonomischer Stellung beeinflusst wird.</p> <p>In der Veranstaltung wird zunächst das Konzept der sozialen Ungleichheit näher betrachtet und verschiedene Verfahren zu deren Messung diskutiert. Anschließend betrachten wir, wie sich soziale Ungleichheit in verschiedenen Lebensphasen auf physische und psychische Gesundheit sowie auf gesundheitsbezogene Einstellungen und Überzeugungen sowie auf das Gesundheitsverhalten von Menschen auswirkt. Hierzu werden neben der Rezeption aktueller Studien auch kleinere Analysen von einschlägigen Befragungsdaten (z.B. des ALLBUS oder Public Health-Daten des Robert Koch-Instituts) durchgeführt und diskutiert. Schließlich widmen wir uns der Frage, über welche Mechanismen die sozio-ökonomische Stellung von Personen Einfluss auf deren Gesundheit nehmen kann und berücksichtigen auch erweiternde Perspektiven dieses Zusammenhangs im Rahmen des Konzepts der Planetary Health.</p> <p>Die Veranstaltung eignet sich besonders für Studierende, die planen, eine quantitative Bachelorarbeit zu schreiben. Dies ist aber keine Voraussetzung für den Besuch des Kurses. Prüfungsform: Klausur</p> <p>Die Veranstaltung findet i.d.R. dienstags von 14:00-19:00Uhr in den Kalenderwochen 40-46 statt. Genaue Zeit und Raumangaben finden Sie in Kürze in den SKED Kalendern.</p> <p>Es müssen zwei unterschiedliche Seminare in den Professionalisierungsbereich eingebracht werden.</p>	<p>Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.</p>	Stadtmüller, Sven

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
SAG 602.7	<p>7. FS "Umgang mit unterschiedlichen Kulturen im Arbeitskontext"</p> <p>Dieses Seminar wird durchgeführt von Elena Budinsein, einer Expertin für interprofessionelle Kommunikation!</p> <p>Der Kurs vermittelt praxisnah, wie kulturelle Unterschiede den Arbeitsalltag beeinflussen können, sei es im Hinblick auf Kommunikation, Vertrauen, Hierarchien, Umgang mit Zeit oder kollektive und individuelle Entscheidungsprozesse. Die Studierenden reflektieren ihre eigenen kulturellen Wurzeln, lernen, wie kulturelle Missverständnisse im Team vermieden werden können und wie sie auf die individuellen Bedürfnisse von Menschen aus anderen Kulturen eingehen können.</p> <p>Prüfungsleistung: Die Teilnahme am Kurs setzt Anwesenheit und aktive Mitarbeit voraus. Die Abschlussprüfung erfolgt in Form einer individuellen Präsentation, die am letzten Seminartag (08.11.2024) gehalten wird.</p> <p>Es wird als Blockseminar am 10.+11. Oktober und am 7.+8. November 2024 stattfinden. Eine konkretere Veranstaltungsbeschreibung folgt in Kürze.</p> <p>Mehr Informationen zu der Expertise von Frau Budinsein und ihren Angeboten finden Sie hier: https://www.elena-budinsein.com/de/unterricht Aufgrund der Prozesse in der Vergabe von Lehraufträgen kann es leider noch etwas dauern, bis Frau Budinsein den Zugang zum System erhält und Ihnen die Informationen einstellen kann</p> <p>Es müssen zwei unterschiedliche Seminare in den Professionalisierungsbereich eingebracht werden.</p>	Die Zeiten der Veranstaltung stehen nicht fest.	Budinsein, Elena
